



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörung

Seit nahezu drei Jahrzehnten ist der Claver Missionskalender in vielen Familien ein lieber Hausfreund, den man nicht mehr missen möchte. Auch dieser neue Jahrgang mit seinen abwechslungsreichen Afrika-Geschichten ist ebenso anregend wie seine Vorgänger. Die Erzählungen sind aus dem Leben gegriffen; sie sind spannend, teilweise ergreifend; auch köstlicher Humor fehlt nicht. Die Illustration ist reichhaltig und gediegen. Der Kalender führt als Beilage ein schönes Herz-Jesu-Bild und einen Wandkalender. Er ist sehr billig und bei Abnahme von zehn Stück wird ein elfter gratis dazugegeben.

„Jugend-Missionskalender 1935.“ 27. Jahrgang. Herausgegeben von der St.-Petrus-Claver-Sodalität. 64 Seiten Kleinoktav mit einer hübschen Bilderbeilage. Preis 40 Rp., 15 am. Ets., 20 holl. Ets. Zu beziehen von der St.-Petrus-Claver-Sodalität in Zug, St.-Oswalds-Gasse 15. — Maastricht, Holland, Bouillonstr. 4.

Der Jugendkalender der St.-Petrus-Claver-Sodalität erfreut sich seit langem vorzüglicher Beliebtheit bei großen und kleinen Kindern — sie möchten ihn nicht mehr missen. Auch der neue Jahrgang ist wiederum ausgezeichnet, was Text und Illustrationen betrifft. Knaben und Mädchen wird er beglücken. Eltern und Erzieher werden ihn seines erzieherischen Wertes wegen zu schätzen wissen. In seiner hübschen Aufmachung eignet er sich vorzüglich als Festgeschenk. Der kleine Kalender ist sehr billig und bei Abnahme von zehn Stück wird ein elfter gratis dazugegeben.

Vollkommene Ablässe

welche die Mitglieder der Erzbruderschaft unter den gewöhnlichen Bedingungen gewinnen können vom 15. November bis 15. Dezember: 1. am Feste Mariä Opferung; 2. am Feste des hl. Franz Xaver (3. Dez.); 3. am Feste des hl. Nikolaus (6. Dez.); 4. am Feste Mariä Empfängnis oder Oktav; 5. an einem beliebigen Tage im Monat.

Goldkorn für die Mitglieder der Erzbruderschaft: „Erbarmet euch meiner, erbarmet euch meiner, wenigstens ihr, meine Freunde, denn die Hand des Herrn hat mich getroffen“, das ist der Hilferuf der fortwährend aus dem Fegfeuer zu uns heraufsteigt. O überhören wir diesen Flehruf nicht, sondern antworten wir mit den Worten, die Jakob sprach, als er seinem erzürnten Bruder entgeenzog: „Ich will den Herrn versöhnen durch Geschenke, die vor mir hergehen!“ Das kostbarste Geschenk, das wir dem lieben Gott anbieten können, ist aber das kostbare Blut! Opfern wir es oft während des Tages dem himmlischen Vater für die armen Seelen auf. Auf gesuchte und reiche Worte kommt es dabei nicht an.

Gebetserhörung

Dank dem heiligen Antonius und den armen Seelen für wunderbare Hilfe in einem Anliegen. Veröffentlichung in den Caritasblüten war versprochen.

Dem heiligsten Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes und dem heiligen Iudas Thaddäus innigen Dank für Erhörung in zwei erbetenen Anliegen. U. Sch. in R.

Das Totenglöcklein

bittet um ein andächtiges Memento für die lieben, verstorbenen, langjährigen, treuen Abonnentinnen der Caritasblüten Fräulein Karola Frickhofen aus Hamborn und Frau Maria Göhmann aus Rotenfels.
R. I. P.